



BILDUNG LEBENDIG INSPIRIEREND

Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V.
Donrather Str. 44, 53797 Lohmar
Tel.: 02246/302999-10, Fax.: -19
E-Mail: evinfo@liw.de
Internet: http://www.liw-ev.de

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut führt vom 18.08.-23.08.2019 unter der Seminarnummer 866619 das Seminar „Nationalpark Schwarzwald – Zukunftsfähiges Projekt zu mehr Wildnis?“ durch.

Ich,

wohnhaft in,

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

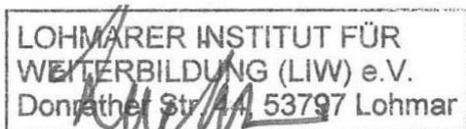
Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm, zeitlicher Ablauf, Lernziele) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als politischer Bildungsurlaub anerkannt in

- **Hessen** (gemäß § 11, Abs. 4 HBUG)
- **NRW** (gemäß § 9, Abs. 1 AWbG und gemäß § 1, Abs. 4 AWbG, Es liegt gemäß § 10 ff AWbG eine Einrichtungsanerkennung vor; Az.: 48.06-7348).
- **Saarland**: Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG). Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 4 Satz 1 des SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg**: Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit finden Sie unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61).
- **Thüringen** (gemäß Anerkennung 28-0342-1862 vom 16.05.2018)
- **Rheinland-Pfalz** (gemäß Anerkennung 5276/1900/18 vom 19.03.2018; anerkannt ist der Zeitraum Montag-Freitag; Anerkennung gültig bis 25.08.2020).
- **Hamburg** (gemäß Anerkennung HI 43-2/406-07.5, 49888 vom 08.02.2018; anerkannt ist der Zeitraum Montag-Freitag; Anerkennung gültig bis 08.02.2020).
- **Bremen** (gemäß Anerkennung 23-14 2019/490 vom 17.05.2019; anerkannt ist der Zeitraum Montag-Freitag; Anerkennung gültig bis 16.05.2021).

Anerkennungen in weiteren Bundesländern sind auf Anfrage möglich. In den meisten Ländern gelten für die Anerkennung Fristen von 6-10 Wochen vor Seminarbeginn – bitte erkundigen Sie sich dazu bei uns.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2-21-8-1588/81).



(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift des Teilnehmers)

SEMINARPROGRAMM

Nationalpark Schwarzwald – Zukunftsfähiges Projekt zu mehr Wildnis?

Ort: Seebach **Dozent:** Olaf Stümpel, Dipl.Geograph **Termin:** 18.08.-23.08.2019

Sonntagabend

Anreise, Zimmerverteilung, Begrüßung, Abendessen, erstes Kennenlernen

Montag

- 09.00 - 10.30 Uhr Ökologische Charakteristika sowie Siedlungs- und Nutzungsstrukturen im Schwarzwald
10.45 - 13.15 Uhr Ökologische Besonderheiten der Landschaft im Schwarzwald
14.30 - 16.00 Uhr Landschaftsentwicklung sowie Siedlungs- und Nutzungsstrukturen des Schwarzwalds und der Kulturlandschaft rund um den Nationalpark
19.30 - 20.30 Uhr Landschaftsentwicklung sowie Siedlungs- und Nutzungsstrukturen des Schwarzwalds und der Kulturlandschaft rund um den Nationalpark

Dienstag

- 09.00 - 10.30 Uhr Das Konzept „Nationalpark“ und die politischen Rahmenbedingungen im internationalen Vergleich (IUCN-Kriterien u. a.)
10.45 - 12.15 Uhr Das Naturschutzkonzept „Nationalpark Schwarzwald“: Gründe für die Ausweisung, Zielvorgaben, Von der Idee zur Umsetzung, Maßnahmen der Bürgerbeteiligung, Bürgerdialog, Akzeptanz des Nationalparks bei der Bevölkerung, weitere Entwicklungsschritte
14.00 - 14.45 Uhr Besuch der Nationalpark-Ausstellung (interaktive Wissensvermittlung zu Pflanzen, Tieren und Geologie des Schutzgebietes, Umweltpädagogisches Konzept und Darstellung des NLPs
16.15 - 17.00 Uhr Das Bundesprogramm Biologische Vielfalt am Beispiel des Karsees „Wildsee“, Lebensraum für zahlreiche Rote Liste-Arten
19.30 - 21.00 Uhr Reflexion des Tages und Diskussion: Chancen und Risiken des Nationalparkkonzeptes

Mittwoch

- 09.00 - 10.30 Uhr Konzepte im Widerspruch: Arten- contra Prozessschutz am Beispiel des Luchses und des Auerhahns
10.45 - 12.15 Uhr „Zumutung Wildnis“- Management-Strategien für ein Leben mit den großen Beutegreifern (Wolf, Bär, Luchs) in Europa - Vergleich mit anderen Regionen (z.B. NLP Harz)
14.00 - 15.30 Uhr Der Wildnispfad im Nationalpark Schwarzwald und seine Bedeutung für die Akzeptanz des Nationalparkziels „Natur Natur sein lassen“ sowie für den Tourismus
18.30 - 19.00 Uhr Bedeutung, Bedrohung und Schutzbedarf wilder Natur

Donnerstag

- 09.00 - 10.00 Uhr Massentourismus contra Sanfter Tourismus: Inwieweit ist es sinnvoll, Natur dem Menschen zugänglich zu machen?
10.00 - 10.30 Uhr Themenwege – Vermarktungsstrategien für Natur und Landschaft
11.00 - 12.30 Uhr Synergie Tourismus und Naturschutz zur Förderung einer ländlichen Region am Beispiel von Seebach und Umgebung
14.30 - 15.15 Uhr Tourismus und Naturschutz: Chancen und Risiken am Beispiel des „Erlebnispark Mummelsee“
15.45 - 16.30 Uhr Tourismus und Naturschutz: Chancen und Risiken am Beispiel des Hochmoors an der Hornisgrinde
18.00 - 18.45 Uhr Die ökologische Bedeutung von Mooren sowie der Einfluss deren fortschreitender Zerstörung auf den Klimawandel und die Biodiversität
19.45 - 21.00 Uhr Maßnahmen zur Förderung von sanftem Tourismus - Welche Lösungskonzepte gibt es im Spannungsfeld Tourismus / Naturschutz in der Region und darüber hinaus?

Freitag

- 08.45 - 10.15 Uhr Zukunftsprognosen des Natur- und Artenschutzes im Nationalpark Schwarzwald
10.15 - 12.15 Uhr Schutzgut Natur und Landschaft - Mit welchen Instrumenten, Strategien und Partnern lassen sich ökologische Potentiale auch in urbanen Regionen langfristig erhalten und entwickeln?
12.30 - 14.00 Uhr Zusammenfassung des Seminars und Abschlussbesprechung

Programmänderungen aus organisatorischen Gründen vorbehalten.

Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahme-Bescheinigung erforderlich. Der Sonntag dient der Anreise und ist nicht Bestandteil des Seminars im Sinne der Bildungszeit/des Bildungsurlaubsgesetzes.

Seminarziel: Die Teilnehmer/innen sollen die umweltpolitischen und die damit zusammenhängenden gesellschaftspolitischen Fragestellungen der Region kennen lernen. Konkret sollen sie u.a. die umweltpolitisch relevante großpolitische Rahmenpolitik (Umweltpolitik des Bundes und des Landes Baden-Württembergs), die Bedeutung von Forstwirtschaft und Tourismus für die Region, Naturschutz- und Umweltschutzmaßnahmen bzw. – konzepte, Partizipation bei der Entwicklung der Nationalparkidee und die Rolle von Naturschutz kennen lernen. In eigener Arbeit sowie in Kontakt mit einheimischen Naturschützern und mit der Nationalpark-Verwaltung sollen die Teilnehmer/innen Lösungskonzepte im Bereich Natur-, Gewässer- und Klimaschutz, Tourismus und Regionalplanung kennen lernen, aktiv ausarbeiten und auf Umsetzbarkeit sowie Übertragbarkeit hin überprüfen. Dadurch können sie in die Lage versetzt werden, eigene und kollektive Interessen in gesellschaftliche, politische und berufliche Entscheidungsprozesse einbringen zu können.

Zielgruppe: Das Seminar dient der politischen Weiterbildung im Sinne des § 1.4 AWbG. Das Seminar dient zudem für die folgende Zielgruppe der beruflichen Weiterbildung: Arbeitnehmer/innen aus kaufmännischen, technischen oder naturwissenschaftlichen Berufen, die im Natur- und Umweltschutz (z.B. in Behörden, Einrichtungen oder Unternehmen) tätig sind.